Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klimaschutz

am

Wochentag	Datum
Donnerstag	02.03.2023

Sitzung des Ausschusses für **Umwelt, Energie und Klimaschutz** am 02.03.2023

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	**Beratungsgegenstand**	**Beschluss Nr.**
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
	Geschäftsordnungsbeschluss	53
	Abstimmung zur Schriftführung	54
1.1	Vorstellung der CO2 Bilanz	55
1.2	Bericht der Klimaschutzmanagerinnen	56
1.3	Städtische Waldflächen, Bürgeranträge gem. § 24 GO NRW	57
1.4	Waldbericht	
1.5	Ganzheitliche Lösung zur Energieversorgung Antrag der CDU Fraktion vom 10.11.2022	58
1.6	Ausweisung von Flächen für Agri-PV-Anlagen Antrag der CDU Fraktion, FDP Fraktion und der Fraktion Die Unabhängigen vom 19.10.2022	59
1.7	Einreichen eines Förderprogramms für Balkonsolaranlagen Antrag der SPD Fraktion vom 19.09.2022	60
1.8	Klimanotstandsumsetzung in der Verwaltung Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 03.09.2022	61
1.9	Überprüfung der Gemeindewege als Maßnahme für mehr Artenschutz Antrag Die Fraktion vom 28.10.2021	62
1.10	Riesenbärenklau Antrag der Fraktion Bündnis90 /Die Grünen vom 10.01.23	63
1.11	Regelmäßige Berichterstattung über aktuelle Förderprogramme durch die Abteilung Förderung	64
2	Anfragen	
2.1	Anfragen zur Photovoltaik Anfrage der FDP Fraktion vom 11.11.2022	
3	Mitteilungen	
3.1	Jahresbericht Umweltamt	
3.2	Klimaangepasste Umgestaltung des Schulhofes der Grundschule Gartenstraße	
3.3	Klimabeirat Protokoll der konstituierenden Sitzung am 26.01.2023	
3.4	Waldbegehung 2023	
3.5	Klimatag 2023	
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

Sitzung des Ausschusses für **Umwelt, Energie und Klimaschutz** am 02.03.2023

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:31 Uhr

Ort: Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef

Einladungsdatum: 10.02.2023

Nachtragsdatum: 23.02.2023

Vorsitzende/r: Matthias Ecke

Schriftführer/in: Marion Holschbach Sarah Einheueser

Anwesenheitsliste:

Vorsitzende/r		
Ecke, Matthias	Bündnis 90 / Die Grünen	
stellv. Vorsitzende/r		
Merz, Ulrich	CDU	
Ratsmitglieder		
Auerbach, Peter	CDU	
Ehrenberg, Peter	CDU	
Fiedrich, Detlev	Bündnis 90 /Die Grünen	
Jung, Ralf	SPD	
Krey, Detlef	Die Fraktion	
Laudan, Christoph	CDU	
Neuhöfer, Wolfgang	CDU	
Schönenborn, Dirk	Die Unabhängigen	
sachkundige Bürger/innen		
Deimel, Miriam	Bündnis 90 /Die Grünen	
Lichtenberg, Elke	CDU	
Müller, Angelika	CDU	
Sasse, Andreas, Dr.	SPD	
stellv. Ratsmitglied		
Diekmann, Hans Jürgen	SPD	Vertreter für Dorothee Akstinat
Herchenbach, Henning	SPD	Vertreter für Simone Löffel
Meyer, Hanna Nora	SPD	Vertreterin für Jan Henrik Schmidt
stellv. sachkundige Bürger/innen		
Eberz, Albert, Dr.	CDU	Vertretung für Dirk Busse
Huhn, Elke	SPD	Vertreterin für Tabea Wiegand
Reitz, Norbert	SPD	Vertretung für Johannes Enns
Stross, Christoph	FDP	Vertretung für Alexandra Thielen

Von der Verwaltung waren anwesend:

Annette Flinterman, Klimaschutzmanagerin
Maximilian Lörch, Mitarbeiter des Umweltamtes
Johannes Oppermann, Leiter des Umweltamtes
Anke Trockfeld, Leiterin des Amtes für Steuerungsunterstützung
Michael Walter, Erster Beigeordneter

Gäste:

Sebastian Magel, Firma Gertec
Gerd Pohl, Revierförster

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	**Beschlussvorlagen**	

	Geschäftsordnungsbeschluss	53

Der Ausschussvorsitzende Herr Ecke eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vertretung für die Schriftführerin Frau Marion Holschbach, Frau Sarah Einheuser vorgestellt; über die Vertretung wurde anschließend abgestimmt (siehe Beschluss Nr. 54).

Als Tischvorlagen wurden vor der Sitzung ein Beschlussvorschlag aus der Sitzung am 08.06.2022 zur „Klimaneutralität bis 2035“ und ein Antrag der CDU Fraktion zu „Energieprojekten in der Kommune Hennef (Sieg)“ verteilt, die auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden Herrn Ecke unter dem TOP 1.5 mitberaten werden sollen. Zusätzlich lag den Anwesenden die „Energie- und Treibhausgasbilanz Fortschreibung“ für die Stadt Hennef erstellt durch die Firma Gertec vor.

Herr Krey von der Fraktion „Die Fraktion“ beantragte zusätzlich den TOP 3.1 zum ordentlichen Tagesordnungspunkt zu machen (neu TOP 1.12).

Herr Fiedrich von der Fraktion Bündis90/Die Grünen merkte an, dass unter TOP 1.11 kein Antragssteller genannt wurde.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz beschloss die Tagesordnung mit den beantragten Änderungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

	Abstimmung zur Schriftführung	54

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz beschloss, dass Frau Sarah Einheuser, vertretend für Frau Marion Holschbach, die Protokollführung übernimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.1	**Vorstellung der CO2 Bilanz**	55

Herr Sebastian Magel von der Firma Gertec stellte die CO2-Bilanz der Stadt Hennef für die Bilanzierungsjahre 1990 bis einschließlich 2020 vor.

Der Vorsitzende Herr Ecke stellte fest, dass der Vortrag teilweise Folien enthält, die nicht mit der Tischvorlage übereinstimmen. Er bat darum, den Vortrag dem Protokoll beizufügen. Der Vortrag wurde in Session eingestellt.

Anschließend beantwortete Herr Magel die Fragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz stimmte den Ausführungen der Verwaltung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.2	**Bericht der Klimaschutzmanagerinnen**	56

Die Klimaschutzmanagerin Frau Flinterman stellte Aktionen und Maßnahmen aus dem Jahr 2022 vor. Sie berichtete im Anschluss über geplante Aktivitäten für das Jahr 2023.

Herr Fiedrich von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen berichtete von aktuellen Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingung für Photovoltaik-Anlagen auf privaten Dächern und betonte solche Änderungen öffentlich zu kommunizieren und stärker zu bewerben.

Frau Flinterman beantwortete anschließend die Fragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

Herr Ehrenberg von der CDU Fraktion bat zukünftig den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit für den Klimaschutz auszuweiten um Aktion besser zu bewerben. Ebenfalls verwies er auf die Organisation der Homepage, die seiner Meinung nach, die Sparte „Klimaschutz“ unübersichtlich bewirbt.

Frau Huhn von der SPD Fraktion berichtete von Bürgerbeteiligungsmaßnahmen der Stadt Bonn und regte an diese in Hennef ähnlich zu betreiben.

Herr Jung von der SPD Fraktion schlug angeknüpft an die vorherigen Wortbeiträge vor, den Auftritt des kommunalen Klimaschutzes der Stadt Hennef über soziale Medien wie Facebook etc. zu stärken.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz stimmte einstimmig den Ausführungen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.3	**Städtische Waldflächen, Bürgeranträge gem. § 24 GO NRW**	57

Herr Oppermann berichtete, dass bereits im Zuge einer Waldbegehung Fragen aus der Bürgeranfragen beantwortet wurden. Die Antworten liegen schriftlich der Beschlussvorlage bei.
Herr Gerd Pohl als einer der beiden Revierförster war bei der Sitzung anwesend und stand für zusätzliche Fragen zur Verfügung.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz nahm die Bürgeranfragen und die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4	**Waldbericht**	

Herr Oppermann erläuterte kurz den Inhalt des Waldberichtes.

Herr Ehrenberg von der CDU Fraktion erkundigte sich nach dem aktuellen Stand von Aufforstungsmaßnahmen, sowie der Finanzierung neuer Setzlinge, zukünftig geplanten Spendenaktionen und der allgemeinen Steuerung. Herr Gerd Pohl, Revierförster, bezog kurz Stellung zu vergangenen und künftigen Pflanzmaßnahmen. Er betonte ebenfalls, dass regelmäßige Bestandsaufnahmen notwendig seien um witterungsbedingte Ausfälle im Folgejahr zu ersetzten. Die nächste Bestandskontrolle wird im Sommer stattfinden.
Soweit Spenden vorhanden sind, werden diese für Nachpflanzungen genutzt oder entsprechende Fördermittel beim Land beantragt.

Herr Fiedrich von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wies auf die unterschiedlichen Flächengrößen der städtischen Waldflächen in TOP 1.3 und im TOP 1.4 hin.
Herr Oppermann stellte einen Druckfehler fest und korrigiert die Fläche des städtischen Waldbesitzes in TOP 1.4 zu 145 ha.

Es wurden weitere Rückfragen zu Pflanzausfällen und Bestandskontrollen aus den Reihen des Ausschusses gestellt, die Herr Gerd Pohl beantwortete. Im Zuge dessen bot er eine Waldbegehung vor Ort an.

Der Vorsitzende Herr Ecke griff das Angebot auf und schlug vor, dass Herr Oppermann gemeinsam mit Herrn Pohl zeitnah einen Termin voraussichtlich im Herbst zu dieser Thematik abspricht. Ergänzend verwies Herr Jung von der SPD Fraktion auf einen bereits geplanten Termin zur Waldbegehung in diesem Jahr (TOP 3.4).

Der Mittteilungstext wurde zur Kenntnis genommen.

1.5	**Ganzheitliche Lösung zur Energieversorgung Antrag der CDU Fraktion vom 10.11.2022**	58

Entsprechend dem Geschäftsordnungsbeschluss wurden die beiden verteilten Tischvorlagen zusammen mit der vorliegenden Beschlussvorlage der CDU Fraktion „Ganzheitliche Lösung zur Energieversorgung“ beraten.

Der Ausschussvorsitzende Herr Ecke und Herr Ehrenberg von der CDU Fraktion erläuterten jeweils die erneute Vorlage des Beschlusses vom 08.06.2022 bzw. den Antrag zu Energieprojekten in der Kommune Hennef (Sieg). Man habe sich in einer Vorberatung auf die weitere Vorgehensweise geeinigt, die von Herrn Ehrenberg erläutert wurde.

Herr Ecke schlug vor alle drei Anträge in die nächste Sitzung des Klimabeirates zur weiteren Beratung zu verweisen.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz beschloss:

Die vorliegenden Anträge der CDU Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werden zur weiteren Beratung in den Klimabeirat verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.6	**Ausweisung von Flächen für Agri-PV-Anlagen Antrag der CDU Fraktion, FDP Fraktion und der Fraktion Die Unabhängigen vom 19.10.2022**	59

Herr Ehrenberg der CDU Fraktion erläutert den Antrag und stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu.

Herr Jung von der SPD Fraktion verweist auf eine Änderung im Beschlussvorschlag; die Nennung der Fachdienststelle „Landwirtschaftskammer Rheinland“ ist seit 2004 nicht mehr korrekt und heißt seitdem „Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen. Er bittet dies zu ändern.

Er schlug vor, bei Interesse der Ausschussmitglieder, ein Forschungsprojekt in Gelsdorf bei Meckenheim zu besichtigen. Dort betreut das Frauenhofer-Institut zusammen mit dem Dienstleistungszentrum Rhein-Pfalz und der BayWa ein Projekt zu Agri-Photovoltaikanlagen.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz fasste anschließend folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in einer Karte des Stadtgebietes Rahmenbedingungen zum Thema (Agri-)-PV-Freianlagen zu erstellen und im Internet zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der „Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen“ oder anderen mit dem Thema befassten Fachdienststellen eine Info-Veranstaltung zu dem Thema anzuregen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.7	**Einreichen eines Förderprogramms für Balkonsolaranlagen Antrag der SPD Fraktion vom 19.09.2022**	60

Herr Jung von der SPD Fraktion erläuterte den vorliegenden Antrag und teilte mit, dass in der 10. KW der Umweltausschuss des Rhein-Sieg-Kreises tagt. Ein Punkt auf der Tagesordnung sei die „Förderung aus dem Klimaschutzfonds des Rhein-Sieg-Kreis“. Darin werden zwei große Bereiche enthalten sein; zum einen die Pflanzung neuer Obstbäume und zum anderen Fördermittel für Steckersolaranlagen.

Aus diesem Grund beantragte Herr Jung die Änderung des Beschlussvorschlages, der allen Ausschussmitgliedern schriftlich vorlag.

Der Vorsitzende Herr Ecke schlug vor den vorliegenden Beschlussvorschlag der SPD Fraktion dahingehend zu ergänzen, dass im Falle einer positiven Entscheidung des Kreistages die Stadtverwaltung zum beschriebenen Handeln beauftragt wird.

Herr Ehrenberg von der CDU Fraktion betonte die Relevanz der Öffentlichkeitsarbeit über bekannte Medien.

Herr Dr. Sasse von der SPD Fraktion betonte ebenfalls die Bedeutung von Steckersolaranlagen und deren Potenzial.

Frau Müller von der CDU Fraktion wies auf den Wegfall der Umsatzsteuer bei Anschaffung von Solaranlagen hin. Dies soll ebenfalls kommuniziert werden.

Anschließend ließ der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der SPD Fraktion mit genannten Ergänzungen abstimmen.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz stimmte der Änderung des Beschlussvorschlages wie folgt zu:

„Die Stadtverwaltung wird beauftrag der Hennefer Bevölkerung die Förderung von Balkonkraftwerken / Steckersolaranlagen aus dem Klimaschutzfonds des Rhein-Sieg-Kreises (insg. 40.000 Euro), z.B. über Homepage und Newsletter, bekannt zu machen sofern der Umweltausschuss auf Kreisebene die Förderrichtlinie beschließt und das Rechnungsprüfungsamt des Rhein-Sieg-Kreises das Einverständnis erklärt. Über die Erfahrungen aus der Kreis-Förderung möge die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses berichten und darstellen, wie eine vergleichbare Förderung, z.B. aus den städtischen Klimaschutzmitteln, erfolgen könnte“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.8	**Klimanotstandsumsetzung in der Verwaltung** **Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 03.09.2022**	61

Frau Deimel von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erläuterte den Antrag und machte deutlich, dass man mit der vorliegenden Beschlussvorlage nicht einverstanden sei.

Herr Oppermann und Herr Walter erläuterten die Begründung des Beschlussvorschlages und verwiesen auf die Freiheit des Bürgermeisters, Art und Form der Berichtserstattung aus der Verwaltung zu definieren.

Herr Ehrenberg von der CDU Fraktion schlug vor, nur bestimmte Fachbereiche der Verwaltung zu betrachten, in denen eine Berichtserstattung zur Umsetzung von Klimaschutzzielen relevant sei.
Er schlug vor, den vorliegenden Bericht der Verwaltung zu akzeptieren und bestimmte Fachbereiche im Einzelnen näher zu betrachten.

Herr Jung von der SPD Fraktion schlug ergänzend vor, in der nächsten Sitzung des Klimabeirates zu erörtern, welcher Fachbereiche die größte Relevanz in Bezug auf Klimaschutz haben.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz beschloss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.
Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Klimanotstandumsetzung in der Verwaltung wird zur weiteren Beratung in die nächste Sitzung des Klimabeirates verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.9	**Überprüfung der Gemeindewege als Maßnahme für mehr Artenschutz** **Antrag Die Fraktion vom 28.10.2021**	62

Herr Oppermann präsentierte grafisch die Umsetzung der beantragten Überprüfung.

Herr Krey von der Fraktion „Die Fraktion“ erläuterte kurz den Hintergrund des Antrages und verwies auf die Relevanz solcher Wege für den Artenschutz und die Biodiversität. Daher sei es wichtig, solche Flächen von landwirtschaftlicher Nutzung freizuhalten. Herr Krey schlug vor, diesen Sachstand in der Grünflächenkommission zu beraten.

Herr Dr. Sasse von der SPD Fraktion fragte nach, ob eine gesamte Übersicht der Daten zur Verfügung gestellt werden könnte. Er bestätigte die Priorität der Landwirtschaft in manchen Fällen und ist ebenfalls der Meinung, wie im vorliegenden Bericht im Einzelfall vorgeschlagen, geeignete Ausgleichflächen für eine alternative Wegeführung im Falle einer landwirtschaftlichen Nutzung des Weges zu finden.

Herr Oppermann bestätigte, dass die gesamten Daten in einer Liste erfasst sind und bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden können. Er wies daraufhin, dass jede Maßnahme des Flächenausgleiches eine Managementaufgabe mit sich führt. Aktuell bewirtschaftete Wege durch die Landwirtschaft müssten bei Ausgleich an anderer Stelle gepflegt und betreut werden. Hierzu wäre eine Pflege-konzept für jede Fläche nötig.

Der Vorsitzende Herr Ecke schlug vor, die Beschlussvorlage zur Kenntnis zu nehmen und die Fragestellung in der nächsten Grünflächenkommission zu beraten.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz beschloss die vorliegende Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis zu nehmen und den Sachverhalt in der nächsten Grünflächenkommission zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.10	**Riesenbärenklau** **Antrag der Fraktion Bündnis90 /Die Grünen vom 10.01.23**	63

Frau Deimel von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen erläuterte kurz den Hintergrund des Antrages und korrigiert das im Antrag genannte Beispiel „Johanneskraut“ als giftige Pflanzen. An dieser Stelle sei das Jakobskreuzkraut gemeint.
Frau Deimel fragte nach, ob die beigefügte Karte über die Bekämpfungszonen der Herkulesstaude der Bevölkerung ebenfalls online zur Verfügung steht.

Herr Oppermann führte aus, dass die Karte hinsichtlich ihrer Schutzwürdigkeit abgestufte Zonen und Zuständigkeitsbereiche darstellt, die in den allermeisten dem Land NRW gehören und hinsichtlich Herkulesstauden-Bekämpfung von der Unteren Naturschutzbehörde betreut würden. Ansonsten sei hinsichtlich der Bekämpfung in Hennef ein routiniertes Verfahren eingespielt, was im Gegensatz zur Eindämmung des Eichenprozessionsspinners noch Erfolg zeitige.
Die Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern, wie z.B. Angelvereinen, soll intensiviert werden.

Herr Krey von der Fraktion „Die Fraktion“ erkundigte sich nach der Vergabe der Aufträge zur Entfernung der Pflanzen. Er bezieht sich auf den starken Anstieg der Populationsentwicklung und fragte, ob ein Zusammenhang zur unsachgemäßen Bekämpfung bestünde?
Dies wurde von Herrn Oppermann verneint; die Methodik habe sich seit Beginn nicht verändert.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz stimmt den Ausführungen der Verwaltung zu.

Herr Herchenbach von der SPD Fraktion war bei Abstimmung nicht anwesend.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.11	**Regelmäßige Berichterstattung über aktuelle Förderprogramme durch die Abteilung Förderung**	64

Frau Deimel von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erläuterte den Antrag.

Herr Walter bezog Stellung zum Verfahren der Anteilsfinanzierungen durch Förderprogramme. Ausnahmen, wie die Billigkeitsrichtlinie, in denen finanzielle Mittel unbürokratisch und kurzfristig zur Verfügung stehen, werden dem Verwaltungsvorstand präsentiert und dort beraten.
Daraus erfolgte, bedingt durch die kurze Antrags- sowie Verwendungsfrist, die Nutzung der Mittel für die PV-Anlagen auf dem städtischen Gymnasium und dem Rathaus.
Er betonte, dass zukünftig der Ausschuss über derartige Förderprogramme informiert, und in den Prozess der Mittelverwendung einbezogen wird.

Herr Ehrenberg von der CDU Fraktion stellte einen Vorschlag zur Änderung des Beschlussvorschlags vor.

Herr Ecke fasst die Hintergründe des Antrages zusammen und erläuterte deutlich, dass man mit der vorliegenden Beschlussvorlage der Verwaltung nicht einverstanden sei; man werde sich aber dem Änderungsvorschlag anschließen.

Frau Trockfeld als Leiterin des Amtes für Steuerungsunterstützung wies darauf hin, dass über die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach des städtischen Gymnasiums bereits einstimmig abgestimmt wurde und bei der Beratung kein Vorschlag für eine Mittelverwendung an anderer Stelle durch die Ausschussmitglieder gemacht wurde.

Der Ausschussvorsitzende Herr Ecke ließ anschließend über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz fasste folgenden Beschluss:

Die Verwaltung, mit Unterstützung der beiden Klimamanagerinnen, informiert den Klimabeirat direkt über solche Förderprogramme, die keiner Beteiligung bedürfen und die der Verwaltung keinen zusätzlichen Prüf- und Verwaltungsaufwand bereiten. Das wäre z.B. solche Förderprogramme, bei denen man dem/der Bürger/in mit einer Einmalzahlung eine Unterstützung zukommen lassen würde.
Werden der Verwaltung Förderprogramme bekannt, die sehr interessant für die Stadt wären, aber einen hohen personellen Aufwand bedeuten, setzt diese sich ebenfalls mit dem Klimabeirat in Verbindung, um nach Lösungen für die Umsetzung zu suchen. Hier würde die Politik mit entsprechenden Anträgen unterstützen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2	**Anfragen**	

Herr Fiedrich von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet die Verwaltung um Beantwortung der als Anlage beigefügten Fragen zu dem Geschehen rund um den Dondorfer See.

Herr Oppermann stellt kurz dar, dass die beschriebenen Maßnahmen nicht auf Flächen der Stadt Hennef vorgenommen wurden und teilt zum Protokoll mit:

Zur angefragten Baumfällaktion am Dondorfer See folgende Information:
Veranlasst und beauftragt wurden die Arbeiten vom Landesbetrieb Straßenbau NRW, dem das Grundstück Gemarkung Striefen, Flur 6, Flurstück 45 gehört. Auf Nachfrage wurde der Stadt mitgeteilt: Nachdem es im vergangenen Frühjahr 2022 zu einem Baumsturz in den Gleiskörper gekommen ist, wurden die Pappeln im Fallbereich zum Gleiskörper durch einen Fachbetrieb, beauftragt seitens des Landesbetriebs Straßen NRW, eingehend untersucht mittels Resistograph und auf ihre Standsicherheit geprüft. Auf Grund der Ergebnisse der eingehenden Untersuchungen wurden die nicht mehr standsicheren Pappeln gefällt.
Eine Karte der betroffenen Bereiche ist als Anlage beigefügt.

Weitere mündliche Anfragen lagen nicht vor.

2.1	**Anfragen zur Photovoltaik** **Anfrage der FDP Fraktion vom 11.11.2022**	

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

3	**Mitteilungen**	

Herr Oppermann stellt als Nachfolger von Herrn Jörn Lohmann, Maximilian Lörch vor. Die Stelle wurde am 15.02.2023 neu besetzt.

Weitere mündliche Mitteilungen lagen nicht vor.

3.1	**Jahresbericht Umweltamt**	

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund des Geschäftsordnungsbeschlusses als ordentlicher Tagesordnungspunkt 1.12 beraten.

Herr Krey von der Fraktion „Die Fraktion“ fragte auf Grundlage der vorliegenden Mitteilung nach, in wie weit und in welcher Form Ausgleichpflanzungen stattfanden. Er bezog sich hierbei auf die genannte Fällquote (2022) von 103 Bäumen und Nachpflanzungen durch den Bauhof von 90 Bäumen.

Herr Oppermann erläuterte die Problematik des personellen Aufwandes von Neupflanzungen sowie das voranschreitende Absterben bestehender Bäume durch Krankheiten, Parasiten oder standortbezogene Auswirkungen. Zudem ist die Flächenverfügbarkeit innerhalb des Stadtgebietes durch Tiefbaumaßnahmen stark eingeschränkt.

3.2	**Klimaangepasste Umgestaltung des Schulhofes der Grundschule Gartenstraße**	

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

3.3	**Klimabeirat** **Protokoll der konstituierenden Sitzung am 26.01.2023**	

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

3.4	**Waldbegehung 2023**	

Der Vorsitzenden Herr Ecke erinnert nochmals an die Waldbegehung.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

3.5	**Klimatag 2023**	

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

Matthias Ecke
Vorsitzende/r

Sarah Einheueser
Schriftführer/in

Michael Walter
Erster Beigeordneter